

Mühlhäuser Allgemeine 2019

Unstrut-Hainich

TAMU_2



Marion Schumacher (links) und Simone Mann aus Magdeburg freuen sich über das musikalische Ständchen von Karl Schäfer zum Aktionstag im Mühlhäuser Fernmeldemuseum. FOTOS (2): REINER SCHMALZL

Die erste Verbindung zwischen Ost und West

Zum Aktionstag im Fernmeldemuseum Mühlhausen wird an technische Pionierleistung erinnert

VON REINER SCHMALZL

Mühlhausen. Auch nach knapp 30 Jahren sind Pensionäre vom damaligen Fernmeldeamt Kassel und dem Post- und Fernmeldeamt Mühlhausen noch immer etwas verblüfft darüber, wie sie Anfang Juli 1990 die erste funktionierende Telefonverbindung zwischen Mühlhausen und Eschwege im damals noch nicht wiedervereinten Deutschland geschaffen haben. Dass man auf diese einmalige technische Pionierleistung stolz und dankbar zurückblickt, spiegelte sich am Samstag während des Aktionstages im Mühlhäuser Fernmeldemuseum mehrfach in den Gesprächen zwischen den Experten und Gästen wider.

Während 1990 im Fernmeldeamt Mühlhausen am Obermarkt noch Einrichtungen aus dem Jahre 1935 die technischen Säulen des Fernsprechkverkehrs bildeten und später durch ungarische Übertragungssysteme ergänzt worden waren, hatte im Westen bereits die digitale Siemens-Technik Einzug gehalten. „Dies galt es miteinander zu verknüpfen“, erinnerte Bernd Stollberg, der damals Leiter des Post- und Fernmeldeamtes in Mühlhausen war.

So war der jüngste Tag der offenen Tür im Fernmeldemuseum An der Burg nicht nur für



Bernd Stollberg (links) führt Besucher durch das Fernmeldemuseum.

die unbedarften Besucher eine Zeitreise von den Anfängen der Telefonie vor mehr als 130 Jahren bis zum Smartphone, sondern wiederum ein Treffen einstiger Akteure und Zeitzeugen. Besucher und Experten aus Magdeburg, Dresden, Leipzig, Merseburg, Kassel, Bad Salzungen sowie den umliegenden Landkreisen tauchten gleicher-

maßen ein in die spannende und jüngst sehr rasante Entwicklung der Telekommunikation.

Wie verschiedene weitere Gäste kam auch Rainhard Frey von der befreundeten Interessengemeinschaft „Historische Fernmeldetechnik“ aus Dresden nicht mit leeren Händen und übergab eine Publikation zur Geschichte der Postbauten

in seiner Heimatstadt. Mit musikalischen Präsenten erfreute der Telekom-Pensionär Karl Schäfer aus dem nordhessischen Guxhagen am Akkordeon das Publikum wie etwa Marion Schumacher und Simone Mann aus Magdeburg. Diese waren neben dem Rennsteigglied von Herbert Roth allerhand beliebte vernügnliche Weisen.